

# MITTEILUNGSBLATT

Nummer 16,  
Donnerstag,  
21. April 2016  
Diese Ausgabe  
erscheint auch online



## TIEFENBRONN

ENZKREIS



### 23. Lehninger SCHLACHT-Fest

## 23. + 24. April 2016

im Lehninger Feuerwehr-Gerätehaus

**Samstag, 23.04.2016**

17:00 Uhr ☉ Fassanstich  
ab 20:00 Uhr ☉ Bar-Betrieb

Unsere Jugendfeuerwehr  
bietet Ihnen:  
Quad-Motorrad-Parcours  
Kartoffellocken  
Waffelbacken

**Sonntag, 24.04.2016**

10:00 Uhr ☉ Fröhschoppen  
ab 11:30 Uhr ☉ Mittagessen  
nachmittags ☉ Kaffee und Kuchen

Mit Bar-  
Betrieb!

Wir – die Frauen, Männer und Jugendlichen der Freiwilligen Feuerwehr Tiefenbronn –  
Abteilung Lehningen, freuen uns, Sie auf unserem Schlacht-Fest begrüßen zu dürfen.



### **Bürgerveranstaltung zum Praxisorientierten Energie- und Klimaschutzkonzept am Mittwoch, den 01. Juni 2016, um 19.00 Uhr in der Gemmingenhalle**

Als dritte Gemeinde in der Region startete die Gemeinde Tiefenbronn im Januar 2016 mit dem „Praxisorientierten Energie- und Klimaschutzkonzept“ (PEK).

Das PEK ist eine gemeinsame Entwicklung der Umwelt- und EnergieAgentur Kreis Karlsruhe und der EnBW. Dazu wurden in einem ersten Schritt alle energierelevanten Daten der Kommune erhoben und die Handlungspotenziale untersucht. Im Rahmen einer öffentlichen Bürgerveranstaltung **am Mittwoch, 01. Juni 2016, 19.00 Uhr, in der Gemmingenhalle**, werden die neu gewonnenen Daten und Fakten den interessierten Bürgerinnen und Bürgern, Vertretern von Vereinen, kirchlichen und Bildungseinrichtungen, Industrie, Handel und Gewerbe präsentiert, die im Anschluss zur aktiven Beteiligung aufgerufen sind. Das Handlungsspektrum ist breit: Energieeinsparung und Erneuerbare Energien; Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung; Mobilität; Energieeffizienz in Industrie, Gewerbe, Handel und Dienstleistungen; sowie Natur- und Umweltschutz. Ziel ist es, konkrete Projekte zu identifizieren und in einem weiteren Schritt umzusetzen.

So kann Tiefenbronn direkt vor Ort im eigenen Verantwortungsbereich seinen Beitrag zur Energiewende leisten. Die Veranstaltung wird von der Umwelt- und EnergieAgentur Kreis Karlsruhe und der EnBW moderiert.

Folgender Programmablauf ist in etwa vorgesehen:

Ab 19.00 Uhr

- Begrüßung durch Bürgermeister Spottek
- Vorstellung des Praxisorientierten Energie- und Klimaschutzkonzeptes
- Handlungsmöglichkeiten / Maßnahmen

Ab ca. 19.30 Uhr

- Aktive Beteiligung der Veranstaltungsteilnehmer, unterteilt in die Themenbereiche
- Energieeinsparung und Erneuerbare Energien,
- Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung,
- Mobilität,
- Energieeffizienz in Schulen, Vereinen, Industrie, Gewerbe, Handel und Dienstleistungen
- Natur- und Umweltschutz

mit anschließender Zusammenfassung und Rückmeldung zu den eingebrachten Ideen und Vorschlägen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Frank Spottek  
Bürgermeister

## **Hobbykünstler-Ausstellung im Bürger- und Kulturhaus "Rose"**

Liebe Hobbykünstler und  
Hobbykünstlerinnen  
der Gemeinde Tiefenbronn,

in diesem Jahr findet wieder eine Hobby-  
Ausstellung im Bürger- und Kulturhaus  
„Rose“ in Tiefenbronn statt.

Als Termin ist das Wochenende 19. und 20.  
November vorgesehen.

Falls wir Ihr Interesse geweckt haben und  
Sie sich an der Ausstellung beteiligen  
wollen, dann melden Sie sich bitte bei der  
Gemeindeverwaltung, Frau Geikowski,  
unter der Tel.-Nr.: 07234/9500-20.





# Die Zeit der Dorfmusik ist vorbei

- eine Reise in die 60er-Jahre



23.04.2016



20:00 uhr  
würmtalhalle  
mühlhausen

frühjahrskonzert  
musikverein  
mühlhausen



vorverkauf  
07.04.2016, 17-18.00 uhr  
kollmar- und jourdangebäude  
ab 08.04.2016 im „Anders Schenken“  
eintritt 12 €, schüler/studenten 7 €  
[www.musikverein-muehlhausen.de](http://www.musikverein-muehlhausen.de)



## Wichtige Telefonnummern - Notdienste

### Sprechstunden des Bürgermeisters:

Die Sprechstunden von Herrn Spöttek am Montag, den 25. April 2016 entfallen.

### Rathaus Tiefenbronn:

**Montag bis Freitag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr montags 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr**

Selbstverständlich besteht auch die Möglichkeit von Terminvereinbarungen - auch außerhalb dieser Öffnungszeiten.

Bei größeren Terminen (Rentenantrag, Anmeldung zur Eheschließung, Bauangelegenheiten und dergleichen) empfiehlt sich die Vereinbarung eines Termins mit der Sachbearbeiterin/ dem Sachbearbeiter.

Informationen zu Tiefenbronn erhalten Sie auch im Internet unter <http://www.Tiefenbronn.de>

Telefonnummer Bürgermeisteramt  
Tiefenbronn 07234 9500-0

### Kindergärten

OT Tiefenbronn, Schlossgartenstr. 12, Tel.

Büro: 07234 945909-0

Bären: 07234 945909-11

Käfer: 07234 945909-12

Elefanten: 07234 945909-13

Purzel: 07234 945909-17

OT Mühlhausen, Tiefenbronner Str. 17,  
Tel. 07234 8681

OT Lehningen, Hauptstr. 20,  
Tel. 07234 8665

### Schulen

Grundschule „Lucas-Moser-Schule“,  
Lucas-Moser-Str. 9-11, Tel. 07234 5925  
Verbandsschule im Biet, Grund- und Werkrealschule, Liebenzeller Str. 30, 75242  
Neuhausen, Tel. 07234 980100

### Kläranlage

Im Würmtal 7, Tel. 07234 7274

### Wasserversorgung/Gasversorgung

Rathaus Tiefenbronn, Tel. 07234 9500-0  
außerhalb der Dienstzeiten:

Betriebsführung: Stadtwerke Pforzheim  
Störungsmeldung SWP, Telefon 0800 797  
39 38 37, 24 Stunden erreichbar

### Stromversorgung

EnBW-Störungsstelle Tel. 0800 3629477

**Polizei:** Pforzheim 07231 1863311  
Polizeiposten Tiefenbronn 07234 4248  
bei **Notruf: 110** (ohne Vorwahl)

**Notruf: 112** (ohne Vorwahl)  
**für Rettungsdienst und Feuerwehr  
Notfallmeldung**

Wer meldet?

**Name und Standort**

Wo ist es passiert?

**Genauere Bezeichnung des Notfallortes**

Was ist passiert?

**Zahl der Verletzten/Erkrankten**

**Verletzte eingeklemmt?**

**Giftnotrufzentrale: Tel. 0761 19240**

## Ärztlicher Notfalldienst

### Gemeinsamer Notfalldienst der Ärzte im Biet und der Stadt Pforzheim

In den sprechstundenfreien Zeiten, also am Abend, mittwochnachmittags, an Wochenenden und Feiertagen, erfolgt die ärztliche Versorgung durch die

**Ärztliche Notfallpraxis im Siloah  
St. Trudpert Klinikum Pforzheim,  
Wilferdinger Straße 67, und die  
Ärztliche Notfallpraxis im Klinikum  
Pforzheim, Kanzlerstraße 2 - 6,**

Diese sind dann geöffnet und können ohne Voranmeldung aufgesucht werden.

### Die Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. hat eine einheitliche Telefonnummer: 116 117

Weitere und ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter:  
[www.notfallpraxis-pforzheim.de](http://www.notfallpraxis-pforzheim.de)

### Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Notdienst am Wochenende und an Feiertagen kann unter folgender Nummer erfragt werden: 0621 38000818

## Sonntagsdienst der Apotheken

**(falls Apotheke Tiefenbronn nicht erreichbar)**

**Wechsel des Notdienstes ist immer um 8.30 Uhr!**

### Samstag, 23. April 2016

Enztal-Apotheke Pforzheim, Westl. Karl-Friedrich-Str. 47, 07231-5875116 und Apotheke Warmbronn, Planstr. 3, 07152-949550

### Sonntag, 24. April 2016

Neue Apotheke Eutingen, Hauptstr. 111, 07231-5871778

Apotheke Weissach, Hauptstr. 23, 07044-3038

### Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband  
Pforzheim-Enzkreis e.V.



### Notruf:

Rettungsdienst und Feuerwehr  
europaweit 112 (ohne Vorwahl)

### planbare Krankentransporte:

19222 (ohne Vorwahl)

### unsere Angebote:

DRK-Hausnotruf Tel.: 07231 373 288

Kurse Tel.: 07231 373 220

(Erste Hilfe, EH am Kind, EH für Sport, Betriebshelfer, LSM für Führerscheinebewerber)

Essen auf Rädern (Menüservice)

Tel. 07231/373 240

Ansprechpartner

Frau Uibel, [r.uibel@drk-pforzheim.de](mailto:r.uibel@drk-pforzheim.de)

### Seniorenreisen + Seniorenbegleitung,

Frau Friedrich, Telefon 07231 373-230

### Haus Schauinsland Tiefenbronn

Maria-Magdalena-Str. 6, 75233 Tiefenbronn,

Tel. 07234 94635-0,

Fax 07234 94635-113,

[info@schauinsland-aph.de](mailto:info@schauinsland-aph.de)

### Jugend- und Suchtberatung

Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete,

Abhängige und deren Angehörige,

Schießhausstr. 6, 75173 Pforzheim

Tel.: 07231 92277-0 [www.planb-pf.de](http://www.planb-pf.de)

### Fachberatung Enzkreis für Menschen in Wohnungsnot und Fragen der Existenzsicherung

Wichernhaus

der Pforzheimer Stadtmission e.V.

Westliche 120, 75172 Pforzheim

Tel. 07231-566196-61, E-Mail:

[fachberatungsstelle@](mailto:fachberatungsstelle@wichernhaus-pforzheim.de)

[wichernhaus-pforzheim.de](http://wichernhaus-pforzheim.de)

### Krankenpflegeverein der katholischen Kirchengemeinden Tiefenbronn und Mühlhausen e.V.



### Herzliche Pflege von Haus zu Haus

Das Team des Krankenpflegevereins und der Nachbarschaftshilfe sind unter folgender Rufnummer zu erreichen:

**Büro: 07234 1419**

In dringenden pflegerischen Notfällen erreichen Sie uns über das Handy:

**0162 5696532**

Sprechzeiten im Büro:

Montag bis Freitag 11 bis 12 Uhr oder nach Vereinbarung.

Außerhalb dieser Zeiten ist der Anrufbeantworter aufnahmebereit. Wir rufen Sie gerne zurück.

**KPV Tiefenbronn e.V. - Zur Tränke 2 - 75233 Tiefenbronn, Tel./Fax: 07234 1419 - [www.krankenpflegeverein.de](http://www.krankenpflegeverein.de)**

### Hospizgruppe Biet

Ehrenamtliche Begleiter von schwerstkranken und sterbenden Menschen und Entlastung von Angehörigen unter dem Dach des **kath. Krankenpflegevereins Tiefenbronn und Mühlhausen e.V.**

Kontakt über Telefon Krankenpflegeverein Tel. **07234 1419 Frau Raible-Kardinal** oder über Notfallhandy

Tel. 0162 5696532

### Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst

für Pforzheim & Enzkreis

Sterneninsel e.V.

Angelika Miko Einsatzleiterin

Palliative Fachkraft

Telefon: 07231 800 1008

[mail@sterneninsel.com](mailto:mail@sterneninsel.com)

### Beratungsstelle Hilfe im Alter Caritasverband Pforzheim



in enger Zusammenarbeit mit dem katholischen Krankenpflegeverein Tiefenbronn und Mühlhausen e.V.

Caritasverband e.V. Pforzheim

Markus Schweizer

Blumenhof 6, 75175 Pforzheim,

**Tel. 07231 128130** E-Mail:

[Markus.Schweizer@Caritas-Pforzheim.de](mailto:Markus.Schweizer@Caritas-Pforzheim.de)

### Essen auf Rädern

AWO Nordschwarzwald

Ispringer Straße 1

75179 Pforzheim

Tel.: 07231 14424 12

FAX: 07231 14424 14

[info@awo-nordschwarzwald.de](mailto:info@awo-nordschwarzwald.de)

Essen auf Rädern

Mobiler Dienst

Familienentlastender Dienst

Ansprechpartnerin: Eva Stein

[www.awo-nordschwarzwald.de](http://www.awo-nordschwarzwald.de)

### Diakonie



Diakonisches Werk Pforzheim-Stadt

Pestalozzistraße 2, 75172 Pforzheim

Tel. 07231 37878, Fax 07231 378755

Das Diakonische Werk Pforzheim unterhält ein Frauenhaus, in dem misshandelte und von Misshandlungen bedrohte Frauen und deren Kinder Aufnahme finden können. Für Beratung und Hilfe gilt folgende Telefonnummer: **07231 457630**



"Ich kann's nicht fassen"  
Telefonseelsorge 0800 **110111**





## ÖFFENTLICHE UND AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



### Stellenausschreibung

Die Gemeinde Tiefenbronn (5.150 EW) sucht für ihre Kindertagesstätte Kuckuckshaus im Ortsteil Lehningen zum 01. September 2016 eine/-n

#### **Erzieher/-in oder pädagogische Fachkraft (m/w)**

(gemäß § 7 Kindertagesbetreuungsgesetz)  
in Vollzeit

In der Kindertagesstätte Lehningen wird eine neue Kindergartengruppe für Kinder von 2 – 6 Jahren eingerichtet. In der Einrichtung werden dann Kinder in drei Gruppen ab zwei Jahren von Montag bis Donnerstag ganztags sowie freitags bis 14 Uhr betreut. Auch ein tägliches Mittagessen wird angeboten.

Wenn Sie

- eine staatliche Anerkennung zur Erzieherin bzw. zum Erzieher oder eine Qualifikation entsprechend dem Fachkräfteverzeichnis des Kindertagesbetreuungsgesetzes vorweisen können,
  - Wert auf den partnerschaftlichen Umgang untereinander legen sowie auf die Pflege der Elternarbeit,
  - eine gewissenhafte Arbeitsauffassung und Freude an eigenständiger Arbeit haben,
  - Teamfähigkeit und Einsatzbereitschaft besitzen sowie Einfühlungsvermögen und Flexibilität
- freuen wir uns über Ihre Bewerbung.

Die Festsetzung des Entgelts erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst/SuE (TVöD).

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bitte bis **spätestens 06. Mai 2016** an das Bürgermeisteramt Tiefenbronn, Gemmingenstraße 1 in 75233 Tiefenbronn oder per Mail an [bunge@tiefenbronn.de](mailto:bunge@tiefenbronn.de).

Für nähere Informationen und Auskünfte stehen Ihnen gerne Frau Bunge, Tel.: 07234/9500-28 [bunge@tiefenbronn.de](mailto:bunge@tiefenbronn.de) oder Frau Geikowski, Tel.: 07234/9500-20 [geikowski@tiefenbronn.de](mailto:geikowski@tiefenbronn.de) zur Verfügung.

Bürgermeisteramt • Postf. 36 • 75231 Tiefenbronn  
Tel. 07234 9500-0 • Fax 07234 9500-50  
E-mail: [gemeindeverwaltung@tiefenbronn.de](mailto:gemeindeverwaltung@tiefenbronn.de)

### **Sperrung der Steinegger Straße vor dem Feuerwehrgerätehaus Lehningen zwischen Mühlhausener Straße und Flurstraße**

Aufgrund des Schlachtfests der Freiwilligen Feuerwehr Tiefenbronn, Abteilung Lehningen im Ortsteil Lehningen ist folgende Straße für den Verkehr voll gesperrt:

**Steinegger Straße vor dem Feuerwehrgerätehaus Lehningen  
Einmündung Mühlhausener Straße Richtung Einmündung  
Flurstraße**

**am Samstag, den 23.04.2016 und Sonntag, den 24.04.2016**

Bei der o.g. Sperrung wird der Verkehr über die Mühlhausener Straße/Grabenstraße umgeleitet. Mit Behinderungen ist zu rechnen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Ihre Gemeindeverwaltung

### **Sanierung der L 1175 bei Heimsheim**

**ab Montag, 25. April 2016:**

#### **Vollsperrung in Teilabschnitten**

Im Auftrag des Regierungspräsidiums Karlsruhe werden ab Montag, 25. April 2016 auf der Landesstraße L 1175 zwischen Heimsheim und dem Knotenpunkt von L 573 und L 1175 Sanierungsarbeiten durchgeführt.

Die Erhaltungsmaßnahme der L 1175 gliedert sich in zwei Abschnitte. Der erste Bauabschnitt mit einer Länge von rund 400 Meter beinhaltet in der Ortsdurchfahrt Heimsheim ein Teilstück der Pforzheimer Straße bis zum bestehenden Kreisverkehrsplatz der Nordtangente Heimsheim. Der zweite Bauabschnitt umfasst die freie Strecke zwischen dem bestehenden Kreisverkehrsplatz der Nordtangente am Ortsende von Heimsheim und dem Knotenpunkt von L 573 und L 1175 in Richtung Frieolzhelm beziehungsweise Tiefenbronn mit einer Länge von rund 2 Kilometer. Die L 1175 muss während des ersten Bauabschnittes bis Mitte Juli 2016 voll gesperrt werden. Während dieser Zeit wird eine innerörtliche Umleitung über die L 1134 (Mönsheimer Straße) und die Nordtangente eingerichtet. Anschließend wird die L 1175 während des zweiten Bauabschnittes im Bereich der freien Strecke bis Ende November 2016 voll gesperrt. Die überörtliche Umleitung erfolgt über die L 1134 (Mönsheimer Straße) und die L 1180 (Leonberger Straße).

Der Busverkehr zur Ludwig-Uhland-Schule wird während der gesamten Bauzeit aufrechterhalten, jedoch muss die Haltestelle bis zur Fertigstellung des ersten Bauabschnitts Mitte Juli auf den Parkplatz der Stadthalle verlegt werden. Außerdem entfallen für die Linie 761 ab dem 25. April die Haltestellen Ludwig-Uhland-Schule und Brunnenstraße. Fahrgäste werden gebeten, die Haltestelle Marktplatz (Waldhorn) zu nutzen.

Im Zuge der Erhaltungsmaßnahme werden rund 17.000 Quadratmeter Straßenfläche auf einer Länge von rund zweieinhalb Kilometern saniert. Die Kosten sind mit 2,7 Mio. € veranschlagt und werden überwiegend vom Land getragen. Die Stadt Heimsheim ist mit Kosten von 140.000,- € für die Herstellung des Gehwegs in der Ortsdurchfahrt beteiligt.

Das Regierungspräsidium Karlsruhe bittet die Anlieger und betroffenen Verkehrsteilnehmer für die während der Baumaßnahme entstehenden Belastungen und Behinderungen um Verständnis. Weitere Informationen zu aktuellen Straßenbaustellen finden sich im Internet unter [www.mvi.baden-wuerttemberg.de/](http://www.mvi.baden-wuerttemberg.de/); [www.bmvi.de](http://www.bmvi.de) - Rubrik Baustellen-Infosystem; [www.baustellen-bw.de](http://www.baustellen-bw.de).

### **Neuer Mitarbeiter im Bauhof**



**Herr Danijel Remetic** aus Mühlhausen begann im April 2016 seine Tätigkeit im Bauhof der Gemeinde Tiefenbronn und unterstützt seitdem das bestehende Team.

Wir wünschen Herrn Remetic einen guten Einstieg sowie viel Freude und Erfolg an seiner Tätigkeit im Bauhof.

### **Impressum**

#### **Amtsblatt der Gemeinde Tiefenbronn**

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Tiefenbronn  
Druck und Verlag: NUSSBAUM MEIDEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048, [www.nussbaummedien.de](http://www.nussbaummedien.de). Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Frank Spottke, Gemmingenstraße 1, 75233 Tiefenbronn. Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Anzeigenannahme: [anzeigen.71263@nussbaummedien.de](mailto:anzeigen.71263@nussbaummedien.de). Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühren. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0. E-Mail: [abonnenten@wdspresservertrieb.de](mailto:abonnenten@wdspresservertrieb.de)  
Internet: [www.wdspresservertrieb.de](http://www.wdspresservertrieb.de)



## Öffentliche Bekanntmachung des Landratsamtes Enzkreis

### Auslegung von Hochwassergefahrenkarten für Überschwemmungsgebiete an der Nagold und an der Würm mit dem Seitengewässer Kotzenbach

Als festgesetzte Überschwemmungsgebiete gelten Gebiete, in denen ein Hochwasserereignis statistisch einmal in 100 Jahren zu erwarten ist. Überschwemmungsgebiete sind außerdem die Gebiete zwischen oberirdischen Gewässern und Dämmen oder Hochufern sowie die Gebiete, die auf der Grundlage einer Planfeststellung oder Plangenehmigung für die Hochwasserentlastung oder Rückhaltung beansprucht werden.

Das Überschwemmungsgebiet am Gewässer **Nagold** erstreckt sich im Enzkreis auf Teile der Gemarkung

- Neuhausen (Gemeinde Neuhausen).

Das Überschwemmungsgebiet am Gewässer **Würm** mit dem Seitengewässer **Kotzenbach** erstreckt sich im Enzkreis auf Teile der Gemarkungen

- Steinegg und Hamberg (Gemeinde Neuhausen)
- Tiefenbronn und Mühlhausen (Gemeinde Tiefenbronn)
- Heimsheim.

Die Überschwemmungsgebiete sind in Hochwassergefahrenkarten dargestellt. Diese liegen ab sofort bei folgenden Stellen aus und können dort von Interessierten während der Sprechzeiten kostenlos eingesehen werden:

- Landratsamt Enzkreis, Umweltamt, Östliche-Karl-Friedrich-Str. 58, 75175 Pforzheim
- Stadt Heimsheim, Stadtverwaltung Heimsheim, Schlosshof 5, 71296 Heimsheim
- Gemeinde Tiefenbronn, Gemeindeverwaltung Tiefenbronn, Gemmingenstraße 1, 75233 Tiefenbronn
- Gemeinde Neuhausen, Gemeindeverwaltung Neuhausen, Pforzheimer Str. 20, 75242 Neuhausen

Unter [www.enzkreis.de](http://www.enzkreis.de) und unter [www.hochwasserbw.de](http://www.hochwasserbw.de) sind die Hochwassergefahrenkarten auch im Internet einsehbar. Dort sind über die Darstellung der Überschwemmungsgebiete hinaus weitergehende Informationen enthalten.

Die beschriebenen Überschwemmungsgebiete sind festgesetzte Überschwemmungsgebiete im Sinne des § 65 Abs. 1 des Wassergesetzes für Baden-Württemberg (WG) vom 03. Dezember 2013 (GBl. Nr. 17, S. 389), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes v. 16. Dezember 2014 (GBl. Nr. 24, S. 777), in Kraft getreten am 1. Januar 2015.

In den festgesetzten Überschwemmungsgebieten gelten besondere Schutzvorschriften nach Maßgabe des Wasserhaltungsgesetzes und des Wassergesetzes für Baden-Württemberg in den jeweils geltenden Fassungen. Danach ist es beispielsweise untersagt, in den Überschwemmungsgebieten bauliche Anlagen zu errichten oder zu erweitern, außerhalb land- und forstwirtschaftlicher Tätigkeiten wassergefährdende Stoffe aufzubringen oder auf dem Boden abzulagern. Ferner ist es nicht gestattet, Gegenstände, die den Wasserabfluss behindern können, nicht nur kurzfristig abzulagern, die Erdoberfläche zu erhöhen oder zu vertiefen, den Zielen des vorsorgenden Hochwasserschutzes zuwiderlaufende Baum- und Strauchpflanzungen anzulegen und Grünland in Ackerland umzuwandeln.

In Überschwemmungsgebieten unterliegen Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen den besonderen Anforderungen zum Hochwasserschutz gemäß der Anlagenverordnung wassergefährdender Stoffe (VAWS) in der jeweils gültigen Fassung.

Die Rechtsfolgen zu den Überschwemmungsgebieten gelten kraft Gesetzes, ohne dass es einer weiteren Festsetzung bedarf. Die Karten haben deklaratorische Bedeutung.

Die Rechtsverordnungen des Landratsamtes Enzkreis, durch welche Überschwemmungsgebiete an der Nagold und an der Würm ausgewiesen sind, werden aufgehoben.

#### RECHTSVERORDNUNG

##### des Landratsamtes Enzkreis zur Aufhebung des Überschwemmungsgebietes an der Nagold in Neuhausen sowie des Überschwemmungsgebietes an der Würm in Neuhausen und Tiefenbronn vom 31. März 2016

Aufgrund § 65 Absatz 1 des Wassergesetzes für Baden-Württemberg (WG) vom 03. Dezember 2013 (GBl. Nr. 17, S. 389), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Dezember 2014 (GBl. Nr. 24, S. 777), in Kraft getreten am 1. Januar 2015, wird verordnet:

#### § 1 Aufhebung

Die Rechtsverordnung des Landratsamtes Enzkreis vom 20. Juni 1994 über die Erklärung von Flächen entlang der Nagold zum Überschwemmungsgebiet in Neuhausen und die Rechtsverordnung des Landratsamtes Enzkreis vom 26. Juli 2001 über die Erklärung von Flächen entlang der Würm zum Überschwemmungsgebiet in Neuhausen und Tiefenbronn werden aufgehoben.

#### § 2 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 01. Mai 2016 in Kraft.

Pforzheim, den 31. März 2016

LANDRATSAMT ENZKREIS  
- Untere Wasserbehörde -  
gez. Röckinger, Landrat

#### Verkündungshinweis zur Rechtsverordnung:

Gemäß § 97 Absatz 1 WG ist eine Verletzung der in § 95 WG genannten Verfahrens- und Formvorschriften nur beachtlich, wenn sie innerhalb eines Jahres nach Erlass der Rechtsverordnung gegenüber dem Landratsamt Enzkreis, Zähringerallee 3, 75177 Pforzheim, schriftlich geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist darzulegen.

### Schulkindbetreuung in den Pfingstferien 2016

Liebe Eltern,  
auch in den Pfingstferien können wir in der Lucas-Moser-Grundschule wieder eine Schulkindbetreuung anbieten. Jeweils ca. 15 Kinder sind bereits angemeldet.

Weitere Anmeldungen sind noch möglich. Wir bitten Sie um Ihr Verständnis, dass die Betreuungsangebote, dies betrifft insbesondere die Betreuung bis 17.00 Uhr, nur durchgeführt werden können wenn mindestens fünf Kinder angemeldet sind.

Wenn Sie Ihr Kind noch zur Ferienbetreuung in den Pfingstferien anmelden wollen, füllen Sie bitte das nachfolgende Formular aus und geben es bitte bis zum **29. April 2016** in der Grundschule bei Frau Jost ab.

Wir möchten nochmals darauf hinweisen, dass auch Kinder, die nicht in der regulären Schulkindbetreuung angemeldet sind, die Ferienbetreuung besuchen können.



## Verbindliche Anmeldung zur Ferienbetreuung in den Pfingstferien 2016



### 1. Persönliche Daten

Name der Erziehungsberechtigten		Telefon / Handy
Adresse		Ortsteil
Name des Kindes	Geburtsdatum	Staatsangehörigkeit

Mein/unser Kind soll betreut werden in der Zeit von:

7:00 Uhr bis 14.00 Uhr	<input type="checkbox"/>	7:00 Uhr bis 17:00 Uhr	<input type="checkbox"/>
<b>erste</b> Woche	<input type="checkbox"/>	<b>zweite</b> Woche	<input type="checkbox"/>

Ein Mittagessen soll dazu gebucht werden:

Ja     Nein     an welchen Tagen:

### 2. Gebühren:

Diese Betreuungsform kann nur wochenweise gebucht werden.  
Die Gebühren hierfür betragen pro Woche:

#### a) Kernzeitbetreuung von 7:00 Uhr bis 14:00 Uhr

#### b) Ganztagesbetreuung von 7:00 Uhr bis 17:00 Uhr, freitags bis 14.00 Uhr

Schuljahr 2015/2016				
Tage	für das Kind aus einer Familie mit			
	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern
	unter 18 Jahren			
5	44,00	34,00	24,00	0,00

Schuljahr 2015/2016				
Tage	für das Kind aus einer Familie mit			
	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern
	unter 18 Jahren			
5	59,00	46,00	33,00	0,00

### 3. Ermächtigung zum Einzug der Gebühren mittels Lastschrift für die Gemeindekasse Tiefenbronn, Landkreis Enzkreis, für Eltern, deren Kinder nicht in der regelmäßigen Schulkindbetreuung angemeldet sind

(Zu- und Vorname des Kontoinhabers)

(Wohnort -mit Ortsteil-, Straße/Hausnummer)

Konto Nr.: \_\_\_\_\_ Bankleitzahl: \_\_\_\_\_

Name des Kreditinstitutes:  
\_\_\_\_\_

### Anmerkungen:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Ort, Datum

Unterschrift Erziehungsberechtigte/r



## 90. Geburtstag



Vergangene Woche konnte Herr Erich Böhmler aus Lehnlingen seinen 90. Geburtstag feiern. Herr Bürgermeister Frank Spottek besuchte den Jubilar und gratulierte herzlich zum runden Geburtstag. Er wünschte Herrn Böhmler weiterhin alles Gute, viel Gesundheit und überreichte ein Präsent und das Glückwunschsreiben der Gemeinde Tiefenbronn sowie die Glückwunschkunde des Ministerpräsidenten.

## Goldene Hochzeit



Am letzten Wochenende konnten die Eheleute Ursula und Hans Peter Wild aus Tiefenbronn das Jubiläum der Goldenen Hochzeit begehen. Vor 50 Jahren gaben sie sich das Ja-Wort. Bürgermeister Frank Spottek besuchte die Eheleute und überbrachte die herzlichsten Glückwünsche der Gemeinde Tiefenbronn, überreichte ein Präsent und die Glückwunschkunde des Ministerpräsidenten.

Er gratulierte dem Ehepaar zu ihrem Ehejubiläum und wünschte weiterhin alles Gute, vor allem jedoch Gesundheit.



## Arbeitskreis Asyl

### Sehr geehrte Leserinnen und Leser, liebe Helferinnen und Helfer,

nachdem der Sachspenden-Aufruf für Bekleidung so erfolgreich verlaufen ist, wenden wir uns heute mit einer neuen Anfrage an Sie.

Der Frühling naht und wir suchen für unsere Flüchtlingsfamilien dringend:

- **Fahrräder** für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- **Fahrrad-Helme**
- **Fahrrad-Schlösser**
- **Inline Skates** und **Roller** für Kinder und Jugendliche

Die Gegenstände sollten sich in einem guten, gebrauchsfähigen Zustand befinden. Kleinere Reparaturen bei den Rädern wie Reifenplatten, Beleuchtungsdefekte etc. können wir in unserer Fahrradwerkstatt durchführen.

Daneben suchen wir weiterhin auch noch **sommerliche Kinderkleidung, Kinderjacken, Kinderschuhe und Sandalen**. Wenn Sie hier noch etwas entbehren können, wären wir über Ihre Spende sehr dankbar!

### Können Sie uns unterstützen?

Alle Spenden können Sie in unserem Bekleidungs-/Sachspenden-Lager in der Franz-Josef-Gall-Str. 10 in Tiefenbronn abgeben.

Ein Hinweis: Der direkte Zugang zum Lager ist über das Gartentor möglich.

Die Abgabe-/Öffnungszeiten sind

- **Dienstag von 10 bis 12 Uhr**
- **Donnerstag von 16 bis 18 Uhr**

### Spezieller Termin für die Fahrrad-Abgabe:

Fahrräder nehmen wir gerne am **Donnerstag, den 21. April zwischen 16:00 und 18:00 Uhr** an.

**Herzlichen Dank vorab**  
**Der Arbeitskreis Asyl Tiefenbronn**

## Das Passamt informiert

Alle Personalausweise, die bis zum **05.04.2016** und alle Reisepässe, die bis zum **05.04.2016** beantragt worden sind, liegen im Rathaus Tiefenbronn, Zimmer 1, zu den üblichen Öffnungszeiten zur Abholung bereit. Bei Personen ab 16 Jahren ist für die Abholung des Personalausweises der Erhalt des PIN-Briefes Voraussetzung.

Bitte bringen Sie den PIN-Brief aus Sicherheitsgründen nicht mit! Die bisherigen Personalausweise und Reisepässe, die noch nicht abgegeben worden sind, müssen zur Vernichtung oder Entwertung mitgebracht werden.



## Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung  
des Landratsamtes Enzkreis

## LEADER Heckengäu – Mitmachen heißt die Devise!

### Bis 13. Mai 2016 können Projektanträge für die 2. Runde eingereicht werden

In einer ersten Förderrunde kamen im Februar sieben Projekte in den Genuss einer LEADER-Förderung, nun kommt der nächste Projektauftrag. Bis 13. Mai 2016 können wieder Projekte eingereicht werden. In dieser 2. Runde werden insgesamt 500.000 Euro an EU-Fördermitteln ausgeschüttet; hinzu kommen, je nach Modul, weitere nationale Fördermittel. Die Anträge sind zu richten an die Geschäftsstelle LEADER He-





ckengäu e.V., Landratsamt Böblingen Parkstr. 16, 71034 Böblingen. Über die Vergabe entscheidet der LEADER Vorstand voraussichtlich am 13. Juni 2016.

„Wir beantworten gern alle Fragen rund um Ideen oder schon konkrete Projektanträge“, betont Barbara Smith, Geschäftsführerin von LEADER Heckengäu. Und ermuntert dazu, sich möglichst schnell zu melden. „Je mehr Zeit wir haben, desto mehr können wir an den Anträgen arbeiten, um die Chancen für einen Zuschlag zu erhöhen.“ Am 28. April ist eine Projekt-Entwicklungswerkstatt geplant, bei der einzelne Anträge oder Ideen gezielt bearbeitet werden können. Damit könnten, so die Geschäftsführerin, Kooperationspartner zusammengeführt oder wertvolle Ergänzungen zu einem Antrag erarbeitet werden. Wer Interesse an der Projekt-Entwicklungswerkstatt hat, dessen Antrag oder Idee sollte bis spätestens 20. April bei der Geschäftsstelle eingegangen sein.

Anträge können in allen drei Handlungsfeldern des LEADER Programms eingereicht werden: Leben und Arbeiten auf dem Land im Einklang von Familie und Beruf, Kultur und Natur – naturnaher, ländlicher Naherholungs- und Erlebnistourismus, sowie Landschaftspflege und Naturschutz. Grundvoraussetzung ist, dass das Projekt im Aktionsgebiet liegen muss, mindestens einem Handlungsfeld zuordenbar ist, auf einem realistischen Zeitplan beruht und auch nach der Förderung weiterhin tragfähig ist. In der weiteren Bewertung geht es dann beispielsweise darum, inwieweit ein Projekt einen besonderen Nutzen für die Region hat, einen Beitrag zur Arbeitsplatzsicherung und -schaffung leistet oder auch zur Verbesserung der Stadt-Land-Beziehung beiträgt.

Informationen zu LEADER Heckengäu gibt es unter [www.leaderheckengaeu.de](http://www.leaderheckengaeu.de). Projektaufrufe sind bis 2020 zwei bis drei Mal pro Jahr vorgesehen, d.h. es wird 2016 voraussichtlich noch einen dritten Aufruf geben. Die Geschäftsstelle ist per Mail über [info@leaderheckengaeu.de](mailto:info@leaderheckengaeu.de) oder telefonisch unter 07031 / 663-2141 und 663-1172 erreichbar.

Die LEADER Heckengäu-Gemeinden sind im Einzelnen: Aus dem Landkreis Böblingen fünf (Weissach, Deckenpfronn, Jettingen, Mötzingen und Bondorf), aus dem Landkreis Calw neun, (Bad Liebenzell, Simmozheim, Althengstett, Ostelsheim, Gechingen, Wildberg, Nagold, Egenhausen und Haiterbach), sechs aus dem Enzkreis, (Wiernsheim, Mönshausen, Wimsheim, Frielzheim, Tiefenbronn und Neuhausen) sowie mit Eberdingen eine Gemeinde aus dem Landkreis Ludwigsburg.

### **Vogelkundlich-botanischer Spaziergang durch das Gengenbachtal am Freitag, den 29. April 2016:**

Zu einem rund zweistündigen vogelkundlich-botanischen Spaziergang durch das Gengenbachtal lädt der BUND – Regionalverband Nordschwarzwald am Freitag, 29. April, um 18 Uhr ein. Vom Treffpunkt Wanderparkplatz „Drei Kreuze“ am Kreisel zwischen Ispringen und Eisingen (K4351/L621) führt Vogelkundler H. Schütz die Teilnehmer durch Buchenwald und Waldwiesen im idyllischen Gengenbachtal. Auf dem Rückweg besteht die Möglichkeit, durch Streuobstwiesen zu laufen. Damit eröffnen sich in den unterschiedlichen Lebensräumen gute Chancen viele verschiedene Vogelarten zu hören und zu sehen – auch die Vegetation ist in dieser Jahreszeit höchst abwechslungsreich. Die Exkursion ist für Familien mit Kindern ab 12 Jahre geeignet. Festes Schuhwerk ist erforderlich und falls vorhanden, empfehlen sich auch Ferngläser. Die Veranstaltung ist kostenlos; eine Spende erwünscht. Anmeldungen nimmt das Naturschutz-Zentrum Pforzheim unter Telefon 07231 927192 oder per E-Mail an [bund.nordschwarzwald@bund.net](mailto:bund.nordschwarzwald@bund.net) bis 22. April gerne entgegen.

Die Veranstaltungen sind Teil der Reihe „Enzkreis erleben“, die vom Forum 21 und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt worden ist und bis November ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur und Umwelt-Themen bietet. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengesetzt, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Sie stehen in einem Programmheft, das im Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden ausliegt. Es ist auch auf der Homepage des Enzkreises unter [www.enzkreis.de/forum-21](http://www.enzkreis.de/forum-21) eingestellt.

### **Lebensgefahr auch für Hunde: Zahlreiche Fälle von Staupe und Lungenwurm bei Füchsen im Enzkreis – Amt rät zu Impfung und Wurmkur**

Eine plötzliche Häufung von kranken oder verendeten Füchsen beunruhigt die Jäger im südöstlichen Enzkreis, aber auch das für Tierseuchen zuständige Verbraucherschutz- und Veterinäramt. Wie dessen Leiter Dr. Ulrich Dura sagt, seien die Tiere mit der Staupe oder mit dem Lungenwurm infiziert. Beide Erkrankungen können tödlich sein – und stellen auch für Hunde eine Bedrohung dar. Deshalb empfiehlt Dura Impfungen, regelmäßige Parasitenkontrollen und Wurmkuren.

„In den letzten Wochen häufen sich Meldungen von auffälligen Füchsen im Enzkreis“, bestätigt der Wildtierbeauftragte des Enzkreises, Dieter Krail. Bei Untersuchungen der erlegten oder tot aufgefundenen Füchse wurde zum einen das für Füchse und Hunde gefährliche Staupevirus nachgewiesen, in anderen Fällen ein massiver Befall mit Lungenwürmern. Die erkrankten Tiere zeigen ein gestörtes Allgemeinbefinden, schnelle Ermüdung, Appetitmangel, Erbrechen, Husten, Atembeschwerden oder Nasenausfluss. Bei einem massiven Befall können zudem neurologische Symptome auftreten.

Der Große Lungenwurm ist ein hochpathogener Parasit. Er siedelt sich im Atmungstrakt und in den Blutgefäßen der Lungenarterien sowie der rechten Herzkammer an. Die Larven verursachen schwere Entzündungen der Gefäßwand und des gesamten Lungengewebes. „Lassen Sie Ihren Hund regelmäßig entwurmen, damit die Larven keine Gelegenheit haben, sich einzunisten und zu entwickeln“, rät Veterinär Dura. Bei gesunden Hunden sollte mindestens einmal im Jahr eine Kontrolluntersuchung auf Parasiten mit anschließender Entwurmung durchgeführt werden.

Gegen die Staupe dagegen hilft laut Ulrich Dura am besten eine vorbeugende Impfung, die bei erwachsenen Tieren spätestens alle drei Jahre aufgefrischt werden sollte. Die Viruserkrankung führt in schweren Fällen zum Tod – vor allem dann, wenn die Erkrankung auf innere Organe wie Milz, Lymphknoten oder Knochenmark übergeht oder Gehirn und Nervensystem schädigt.

Ähnlich wie beim Lungenwurm zeigen sich bei erkrankten Tieren Erbrechen, Durchfall und Appetitlosigkeit oder erhöhte Körpertemperatur. Als typisches Symptom der Staupe nennt Dura zudem Nasen- und Augenausfluss. Wie bei den meisten Viruserkrankungen kann der Tierarzt nur die Symptome behandeln, nicht jedoch die Krankheit selbst. „Im Zweifel sollten Hundebesitzer ihren Tierarzt konsultieren, der sie kompetent berät“, empfiehlt Dura.

Die Staupe ist hierzulande keine Unbekannte, wie Fälle aus den vergangenen drei Jahren in den Landkreisen Esslingen, Ludwigsburg und Böblingen zeigen. Dass die Krankheit, die als nahezu ausgerottet galt, wieder auf dem Vormarsch ist, führen Experten auf die insgesamt zunehmende Zahl an Füchsen und auf eine gewisse Impfmüdigkeit der Hundebesitzer zurück – und auf den zum Teil illegalen Import von Welpen, die nicht die vorgeschriebenen Immunisierungen erhalten haben.

### **Flüchtlinge im Enzkreis**

**Teil 31: Was verbirgt sich hinter „Dublin III“ und „Schengen“?**  
*Viele Tausend Menschen suchen zurzeit Zuflucht in Deutschland. Woher kommen diese Menschen, wo und wie werden sie untergebracht, dürfen sie arbeiten und wenn ja, ab wann? Antworten auf diese und zahlreiche weitere Fragen gibt eine Artikelserie, die im Mitteilungsblatt erscheint.*

**Dublin III regelt den Umgang mit Flüchtlingen in Europa**  
Die sogenannte Flüchtlingskrise könne nur gesamt-europäisch gelöst werden, betont die Bundesregierung. Dabei fallen regelmäßig die Begriffe „Dublin III“ und „Schengen“. Bereits 1990 schlossen die damals nur 12 EU-Mitgliedsstaaten das „Dubli-



ner Abkommen“ – unter anderem mit dem Ziel, zu verhindern, dass Menschen in jedem EU-Staat einen Asylantrag stellen können. Deshalb vereinbarten sie, dass ein Asylverfahren in dem Land durchgeführt wird, in dem der Flüchtling zuerst in die EU eingereist ist.

Die beiden Überarbeitungen des Abkommens werden der Einfachheit halber Dublin II und Dublin III genannt; die letzte Fassung ist seit dem 1. Januar 2014 in Kraft. Sie umfasst neben der gesamten EU auch die Nicht-Mitglieder Norwegen, Island, Liechtenstein und die Schweiz. Ein Blick auf die Landkarte zeigt, dass Deutschland gemäß dem Abkommen eigentlich kaum mit Flüchtlingen rechnen müsste: Eine Einreise ist – abgesehen von den Küsten – praktisch nur aus einem anderen europäischen Land möglich.

Wer nach Frankreich oder Holland fährt, wird seit 1995 an der Grenze nicht mehr kontrolliert. Das wurde in den „Schengener Abkommen“ vereinbart: Demnach verzichten die unterzeichnenden Staaten auf stationäre Grenzkontrollen. Gleichzeitig sollen die Außengrenzen des Schengen-Raums nach einheitlichen Standards kontrolliert werden. Da mittlerweile der größte Teil der EU-Staaten das Abkommen unterzeichnet hat, liegt Deutschland auch hier in der Mitte.

### Kein europäisches Asylrecht

Während die Bundesrepublik also keine besonderen Grenzvorkehrungen treffen muss, liegt die Hauptlast auf den Staaten im Süden und Osten der EU: Sie müssen gemäß Schengen die Grenze kontrollieren und nach der Dublin-Verordnung für Flüchtlinge, die die Grenze passieren, das Asylverfahren durchführen. Aktuell liegt der Blick dabei vor allem auf Griechenland. Schon seit 2003 hatte jedoch auch die Regierung Italiens mehrfach um Unterstützung gebeten. Traurige Berühmtheit erlangte beispielsweise die italienische Insel Lampedusa, Ziel der sogenannten „Bootsflüchtlinge“ aus Nordafrika: Hunderte von Menschen sind in den vergangenen Jahren ertrunken, als sie versuchten, die Insel zu erreichen.

Dublin III regelt den Umgang mit dem Asylverfahren, ist aber kein europäisches Asylrecht; dies liegt weiterhin in der Verantwortung der einzelnen Staaten und ist zum Teil recht unterschiedlich. Das Abkommen legt auch fest, dass Deutschland Menschen in das Land zurückschicken kann, in dem sie nachweisbar zuerst europäischen Boden betreten haben. Dies wurde jedoch in den letzten Jahren in mehreren Einzelfällen von Gerichten verboten: Die Richter bezweifelten bei manchen Ländern, dass dort ein geregeltes Verfahren durchgeführt wird. Mittlerweile haben mehrere europäische Staaten Teile der beiden Abkommen außer Kraft gesetzt und beispielsweise wieder Grenzkontrollen eingeführt; Deutschland schickt derzeit keine Flüchtlinge nach Griechenland zurück. Als die Bundesregierung im vergangenen Jahr angesichts der humanitären Not zehntausender Menschen, die in Ungarn gestrandet waren, die Einreise gestattete, brach sie allerdings kein EU-Recht: Sie berief sich auf den Artikel 17 von Dublin III – demnach kann jedes Land von sich aus Asyl-Verfahren übernehmen.

(enz)

### Am 26., 27. und 28. April 2016: Dreimal „Enzkreis erleben“ mit Bus und Bahn und zu Fuß

Dass attraktive Ziele in der Umgebung auch gut mit dem ÖPNV zu erreichen sind, beweist das Bus & Bahn Team gleich dreimal Mitte April im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“:

Am Dienstag, 26. April, geht die Fahrt um 9:15 Uhr ab Pforzheim Hauptbahnhof mit der Nagoldtalbahn bis zur Haltestelle Monbach-Neuhausen. Von dort geht es zu Fuß weiter Richtung Bad Liebenzell. Nach einem sportlichen Aufstieg zur Sternwarte in Bieselsberg wird gerastet. Weiter geht es dann nach Oberlengenhardt, wo im Zollernblick-Fuchsbau die Mittagspause vorgesehen ist. Gestärkt geht es anschließend bis nach Schömberg, wo die Gruppe mit dem Bus wieder zurück nach Pforzheim fahren wird; Ankunft gegen 16 Uhr. Die reine Wanderzeit beträgt ca. 3 Stunden; gutes Schuhwerk und entsprechende Kondition ist Voraussetzung. Die Gebühr beträgt 8 Euro pro Person. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt.

Einen Tag später, am Mittwoch, 27. April, startet das Bus & Bahn-Team um 10 Uhr ebenfalls ab Pforzheim Hauptbahnhof

mit dem Interregioexpress nach Stuttgart. Nach einer Besichtigung der Baustelle S21 geht es weiter nach Schorndorf. Die „Daimler-Stadt“ wird bei einem Rundgang durch die historische Altstadt mit ihren malerischen Gassen und dem Geburtshaus von Gottlieb Daimler (Museumsbesuch), der Palm'schen Apotheke (die älteste Apotheke Süddeutschlands) und weiteren Sehenswürdigkeiten erkundet. Eine Einkehr ist ebenfalls dort vorgesehen. Die Rückkehr in Pforzheim ist gegen 17:30 Uhr geplant.

Die dritte Tour am Donnerstag, 28. April, beginnt um 11:50 Uhr ebenfalls ab dem Pforzheimer Hauptbahnhof. Treffpunkt ist jeweils in der Schalterhalle. Der Regionalexpress bringt die Teilnehmer nach Durlach, die S-Bahn dann weiter zum Bruchsaler Schlossgarten, wo die Möglichkeit zur Einkehr im Schloss-Café besteht. Anschließend steht die Besichtigung des Barockschlosses mit der berühmten Treppe von Balthasar Neumann und eine Führung durch das Deutsche Musikautomaten Museum auf dem Programm. Dort gibt es nicht nur Erstaunliches zu sehen, sondern auch zu hören – beispielsweise die Orgel der vor 100 Jahren untergegangenen Titanic. Die Rückkehr in Pforzheim ist gegen 19 Uhr geplant.

Die Kosten für die Touren nach Schorndorf und Bruchsal belaufen sich jeweils auf 15 Euro pro Person und beinhalten Eintritte und Führung. Geeignete Kleidung und gutes Gehvermögen sind auch hier erforderlich. Die Teilnehmerzahl ist beide Male auf 18 begrenzt. Anmeldungen für alle drei Ausflüge nimmt Angela Gewiese vom Forum 21 im Landratsamt unter Telefon 07231 308-9486 oder per Mail an [angela.gewiese@enzkreis.de](mailto:angela.gewiese@enzkreis.de) gerne entgegen. Anmeldeschluss ist der 22. April. Für weitere Infos steht Michael Bayer vom Bus & Bahn Team per Mail an [busundbahn-team@web.de](mailto:busundbahn-team@web.de) zur Verfügung.

### Heinrich-Hübsch-Schule Karlsruhe

#### Ehemalige gesucht

Die **Heinrich-Hübsch-Schule** feiert im Frühling 2016 ihr 30-jähriges Bestehen des Neubaus an der Fritz-Erler-Straße 16 in Karlsruhe. Aus diesem Anlass möchte die Schule gemeinsam mit ehemaligen Absolventen der Meister-, Technikerschulen, den Kooperationspartnern und den dualen Partnern zurückblicken.

Aus diesem Anlass findet am Freitag, **10. Juni 2016 zwischen 12 Uhr und 17 Uhr** ein Schulfest statt, zu dem herzlich eingeladen wird, auch um Erfahrungen während und nach ihrer Schulzeit mit den ehemaligen Klassenkameraden und Lehrern/-innen wieder aufleben zu lassen.

Um die Planungen zu erleichtern, werden sie gebeten, sich rechtzeitig unter [sekretariat@huebsch.karlsruhe.de](mailto:sekretariat@huebsch.karlsruhe.de) zu melden.



#### Ab Klasse 8 zu wirtschaftlicher Kompetenz

Wie kommt eigentlich ein Kaufvertrag zustande? Welche Rechte habe ich als Verbraucher und wie funktioniert ein Unternehmen?

Mit solchen und ähnlichen alltagsrelevanten Fragestellungen beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe des Fritz-Erler-Wirtschaftsgymnasiums, das mit Klasse 8 beginnt und in Klasse 13 nach sechs Schuljahren mit der Abiturprüfung endet. Schüler der Klassen 7 einer Haupt- oder (Werk-) Realschule bzw. einer Gemeinschaftsschule sowie eines Gymnasiums können mit einem guten Zeugnis am Ende des Schuljahres in diese Schulart überwechseln, so dass sie dann nach insgesamt 13 Jahren die allgemeine Hochschulreife erwerben. Somit sind die schulischen Voraussetzungen für jede beliebige Studienrichtung gegeben.



Da diese interessante Schulart nicht so bekannt ist und noch einige Plätze frei sind, findet am **Dienstag, 03. Mai 2016, um 19.00 Uhr**, im Atrium der Fritz-Erler-Schule ein **Informationsabend** statt. Dabei werden auch die Aufnahmebedingungen und die Anmeldemodalitäten erklärt. Interessierte Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern sind herzlich eingeladen. Anmeldungen sind dann noch möglich.  
Weitere Informationen unter [www.fes-pforzheim.de](http://www.fes-pforzheim.de).

## Verbandsschule im Biet Grund- und Werkrealschule



Telefon: 07234 / 980100 Telefax: 07234 / 980102  
Website: [www.vib-neuhausen.de](http://www.vib-neuhausen.de)  
E-Mail: [info@vib-neuhausen.de](mailto:info@vib-neuhausen.de)

### Bürozeiten der Schule

Montag - Freitag 07.30 Uhr – 12.00 Uhr

### Schulsportpräsentation 2016

Bei der alle zwei Jahre vom staatlichen Schulamt Pforzheim organisierten Schulsportpräsentation nahmen in diesem Jahr 14 verschiedene Schulen aus Pforzheim und dem Enzkreis teil. Die Veranstaltung fand im Festsaal der Goetheschule statt. Das Programm war außerordentlich vielfältig und voller sportlicher Höhepunkte.

## VERANSTALTUNGEN IN DER GEMEINDE

23.04.	Musikverein Mühlhausen e.V.	Frühjahrskonzert	Würmtalhalle
23.04	Freiwillige und Feuerwehr Lehningen	Schlachtfest	Feuerw- gerätehaus Lehningen
24.04.	Evangelische Kirchengemeinde Mühlhausen	Konfirmation	Evangelische Kirche Mühlhausen

### Lucas-Moser-Schule Grundschule Tiefenbronn



### Schulkinder auf Schatzsuche bei der Volksbank Pforzheim

Die Kinder der Klasse 2a der Grundschule Tiefenbronn begaben sich am 13. April 2016 auf große Schatzsuche bei der Volksbank in Tiefenbronn. Zusammen mit ihrer Lehrerin Frau Futter durchliefen sie die verschiedenen Stationen, die auf der Schatzkarte eingezeichnet waren. An diesen Stationen durften die Kinder Aufgaben zu den Themen „Woher kommt eigentlich unser Geld?“ „Was macht überhaupt eine Bank?“ „Und was ist ein Konto?“ zusammen mit Frau Kirschbaum, Frau Duczek und Frau Pernicka von der Volksbank lösen. Alle Kinder waren mit viel Freude und Tatendrang dabei und haben den Schatz zum Schluss geborgen!



Die Kinder bekamen eine Einführung in die moderne Technik wie Geldautomat, Kontoauszugsdrucker und Geldzählmaschine und durften die Geräte selbst einmal ausprobieren. Ein Höhepunkt war das Ansehen von echtem Geld und dem Tresor. Außerdem durften die Kinder Spielgeld zum Üben mit nach Hause nehmen. Als Stärkung für den Heimweg gab es für jedes Kind eine Brezel.

Die Gewinner des anschließenden Malwettbewerbs dürfen sich über folgende Preise freuen:

1. Platz 30,- Euro, 2. Platz 20,- Euro und 3. Platz 10,- Euro.  
Die gemalten Bilder werden anschließend zum Anschauen in der Filiale Tiefenbronn ausgehängt.



Unsere Mädchen der Klasse 7a präsentierten unter Leitung ihrer Sportlehrerin Petra Zeyer den abwechslungsreichen Programmpunkt „AkTuTa“, eine Mischung aus Akrobatik, Turnen und Tanz, der durch die Begeisterung und Perfektion zeigte wie intensiv geprobt wurde und welche Freude die Mädchen an dieser Herausforderung hatten.



Eine gelungene Veranstaltung, bei der die Gruppe nächstes Mal wieder dabei sein möchte.  
Endres-Musch, Klassenlehrerin

## FEUERWEHR

### Freiwillige Feuerwehr Tiefenbronn Abt. Tiefenbronn



Hallo Kameradinnen und Kameraden,  
am Freitag, den **22.04.2016**, treffen wir uns um **19.30 Uhr** zu unserer nächsten Übung (Technische Hilfe mit Hebekissen).  
Verantwortlich: **F. Spudic / A. Gerlich**  
Kommandant: S. Jost, Tel. 0171 4317657  
Stellvertreter: C. Zeller, Tel. 0171 6251463



## Freiwillige Feuerwehr Tiefenbronn Abt. Mühlhausen



Die Feuerwehr Tiefenbronn  
Abteilung Mühlhausen stellt sich vor:



Bild: @BETWEEN LIGHTS

Hallo, ich heiße **Christian Gall** und bediene als Maschinist gerade die Löschwasserpumpe in unserem Fahrzeug. Diese fördert 800 l Wasser in der Minute bei 8 bar Druck. Damit können wir mehrere Strahlrohre gleichzeitig einsetzen.

### Christian:

Durch meinen Vater, der mittlerweile seit über 20 Jahren Abteilungskommandant ist, war es für mich selbstverständlich, dass ich auch zur Feuerwehr gehe. Im Jahr 2001 war es so weit und ich durfte endlich in die Jugendfeuerwehr eintreten. Da ich meine Ausbildung zum Koch im Schwarzwald machte,

ergab sich für mich die Gelegenheit, meine Grundausbildung in Häusern bei Schluchsee zu machen. Meine weiteren Lehrgänge wie den Truppführer- und den Maschinistenlehrgang absolvierte ich 2015 wieder im Enzkreis. Als Chefkoch unseres Verpflegungstrupps mit Feldküche versorgten wir zahlreiche Einsatzkräfte bei der Nachtübung an der Schnellfahrstrecke der Deutschen Bundesbahn in Illingen.

**Bei der Feuerwehr können alle Ihre unterschiedlichen beruflichen Kenntnisse einbringen, um dem Nächsten in Not damit zu helfen. Wo gibt es eine sinnvoller Freizeitbeschäftigung.**

**Wann steigst Du bei uns ein?**

**Besuch uns doch mal bei Übungen.**

Oder im Internet: [www.tiefenbronn.de/feuerwehr](http://www.tiefenbronn.de/feuerwehr)  
[www.facebook.com/FFWTiefenbronn.Mue](https://www.facebook.com/FFWTiefenbronn.Mue)



## Tiefenbronner "Sperrmüll-Markt"

**Diese Woche werden folgende Gegenstände kostenlos abgegeben:**

Solarium mit neuen Röhren, Sandwich -Tel.: 947811

- Schreibtisch schwarz furniert, B x H x T: 126 x 73 x 55  
mit Ablagefach unter Tischplatte, 4 Schubfächer links und  
1 abschließbares Schrankfach rechts mit Gebrauchsspuren  
- Tel.: 0176 23182645

### Fundbüro:

Am 10.4.2016 wurde im OT Mühlhausen ein Mercedes-Autoschlüssel gefunden.

Anfang April wurde eine Sonnenbrille auf dem Spielplatz am Forcheneck im OT Tiefenbronn gefunden.

**Fundgegenstände können beim Bürgermeisteramt Tiefenbronn, Zimmer 1 abgeholt und abgegeben werden.**

## Tiefenbronner "Sperrmüll-Markt"

Zur Vermeidung von Abfall und speziell zur Reduzierung von Sperrmüll wurde bei der Gemeinde Tiefenbronn ein "Sperrmüll-Markt" eingerichtet. Ziel dieser Daueraktion ist, dass noch verwendungsfähige Altgegenstände, die vom bisherigen Eigentümer nicht mehr benötigt werden, vermittelt werden. Hierbei ist sowohl an ein Angebot wie auch an eine Suche gedacht.

**Das Bürgermeisteramt tritt als Vermittler auf, indem die Angebote und Gesuche im Mitteilungsblatt kostenlos veröffentlicht werden.**

Bedingung hierbei ist, dass die Gegenstände kostenlos abgegeben werden. Die Abholung oder Zustellung muss selbst geklärt werden. Hierbei kann die Gemeinde leider nicht behilflich sein.

*Bitte hier ausschneiden*



## Tiefenbronner "Sperrmüll-Markt"

Name: .....

Vorname: .....

Straße: .....

Ort:.....

Telefon:.....

Namens- und Anschriften-  
angabe im Mitteilungsblatt ( ) JA ( ) NEIN

Zu verschenkende Gegenstände:

Gesuchte Gegenstände:  
(Nichtzutreffendes bitte streichen)

.....  
.....  
.....  
.....